

Die Eheschließung

Name _____ Klasse _____ Datum _____ M 3.3

Du wirst von einem jüdischen Ehepaar zu ihrer Hochzeit eingeladen. Wie könnte die Einladung mit einer Erklärung der Zeremonie und passenden religiösen Symbolen aussehen? (Gehe dabei besonders auf die Bedeutung der Ringübergabe ein).

Symbole: Chuppa (Baldachin), Becher mit Wein, Ring, (oft auch Davidstern)

Die Eheschließung erfolgt in zwei Schritten, die seit dem Mittelalter zu einer Zeremonie verbunden sind.

Die Heiligung bzw. Verlobung ist der eigentlich, rechtlich bindende Vorgang vor zwei Zeugen. Der Bräutigam steckt der Braut einen Ring an den Finger und sagt: „mit diesem Ring seist du mir verlobt, entsprechend dem Gesetz des Mose und Israel“. (Ring muss nachweislich dem Bräutigam gehören; sobald die Frau den Ring entgegengenommen hat, ist sie seine Frau).

Das Symbol der daran anschließenden Handlung ist die Chuppah, der Baldachin. Unter ihm stehen die Braut und der Bräutigam, während der Rabbiner die „Sieben Segensprüche“ über einem Becher mit Wein rezitiert, aus dem die Brautleute dann trinken. Dies erfordert einen Minjan.